Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG 7

GATTUNGSGESCHICHTE 13

Historisch-methodologische Grundbegriffe: Teleologie vs. Genealogie ... 15

Wir autobiographischen Philister ... 18

Jenseits der Macht? Die historischen Veränderungen um 1800 ... 19

Exkurs 1: Begriffsbestimmung von Norm, Normalität und Normalismus ... 27

Zwischenbilanz ... 31

Exkurs 2: Autobiographisches als referentielles Schreiben? ... 34

Die Techniken des Selbst ... 37

Die Hermeneutik des Selbst ... 39

Das geschlechtslose Individuum? ... 48

GATTUNGSTHEORIE 55

„How to do things with words" ... 56

Pierre Bourdieu: Sprache als symbolisches Kapital ... 61

Jacques Derrida: Iterabilität und Dekontextualisierung ... 63

Judith Butler: Diskursive Performativität ... 68

Interpellation und Subjektkonstitution ... 76

Performativität und Autobiographie ... 82

Performativität und Gattungstheorie ... 82

Performativität und autobiographische Subjektkonzeption ... 85

Performativität und wissenschaftlicher Diskurs ... 89

ZUM STAND DER AUTOBIOGRAPHISCHEN ROUSSEAU-FORSCHUNG 92

DER 'FALL' JEAN-JACQUES ROUSSEAU 97

ZWISCHEN SCHEIN UND SEIN: DIE AUTOBIOGRAPHISCHEN SCHRIFTEN 104
Anklage und Verteidigung 111
Die rousseauschen Schriften als Beweisstücke 120
Das Herz als Kristall – das Herz als Nahrung 132
Christliche Reminiszenzen 144
Panoptisches Dispositiv 157
Autobiographischer Wettbewerb 167
ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK 178
BIBLIOGRAPHIE 183
Primärliteratur 183
Sekundärliteratur 184
Internetquellen 192